Un bosque en el aire
Autor*in:
Beatriz Osés
Gutachter*in:
Jule Irsch

Beatriz Osés hat Journalistik studiert und arbeitet als Sprach- und Literaturwissenschaftlerin. Sie hat mehrere Romane und Lyriksammlungen für Kinder und Jugendliche veröffentlicht und hat dafür seit 2006 zahlreiche anerkannte Literaturpreise gewonnen, zuletzt 2021 den Premio El Barco De Vapor.

Bei dem vorliegenden Titel handelt es sich um ein Roman-Tagebuch für die Altersgruppe ab acht Jahren. Erzählt wird ein modernes Märchen, in dem es von Hexen, Geheimnissen und Magie nur so wimmelt. Gleichzeitig schildert der Roman einfühlsam eine Enkel-Großvater-Beziehung und betont, wie wichtig Freundschaft und Liebe für alle Menschen sind.

Inhalt

Auf 161 Seiten, die immer wieder von farbigen Illustrationen aufgelockert werden, erzählt Osés die Geschichte des 12jährigen Stadtjungen Borja, dessen Vater gerade mit der Firma bankrott gegangen ist. Aus Geldmangel müssen die beiden ins Heimatdorf des Großvaters ziehen – eine Ödnis, in der es noch nicht einmal vernünftigen Internetempfang gibt.

Zum Glück hat Borjas Opa bereits einen Vorschlag, wie es für sie alle weitergehen soll. Seine Vision: Er möchte das zunehmend verödende Trockengebiet, in dem das Dorf liegt, durch ein Aufforstungsprojekt wieder in fruchtbares Land verwandeln und natürlich braucht er dazu die Hilfe seines Enkels.

Borja trifft in dieser fantastischen Geschichte auf ganz unterschiedliche Charaktere, auf seltsame Nachbar*innen und sogar eine echte Hexe. All diese Personen sind geprägt von den wenigen Bäumen, die sie noch umgeben. Ihnen ist klar, dass sie der Natur helfen müssen, um das Buschland davor zu bewahren, eine lebensfeindliche Wüste zu werden. Gemeinsam gelingt es ihnen, diese Idee zu verwirklichen und Unmögliches möglich zu machen.

Bewertung

Mit *Un bosque en el aire* hat Osés eine kleinen aber feinen Roman für Kinder geschrieben, die bereits über das erste Lesealter hinaus sind. In einer spannenden und immer wieder von überraschenden Wendungen geprägten Geschichte erzählt sie davon, was im Leben wirklich wichtig ist: Gemeinschaft und Zusammenhalt. Dies tut sie immer mit einer gehörigen Prise Humor und ohne je ins Kitschige abzugleiten.

Dabei vermittelt sie ihren Leser*innen auch noch eine wichtige Botschaft: Gemeinsam sind auch große Veränderungen möglich und wenn wir unsere Welt vor der Klimakatastrophe bewahren

wollen, dann müssen wir jetzt handeln – alle zusammen!

Ein durchweg gelungener Roman für Kinder, der sehr gut in eine Reihe wie „Für alle, die schon gerne selber lesen“ (Moritz Verlag) oder auch ins Programm von Tulipan oder Klett Kinderbuch passen würde.